

DER FONDS ANALYST

Professionelle Investmentstrategien mit den weltweit besten Aktien-, Renten- und Spezial-Fonds
Eine Publikation der Greiff Research Institut GmbH

Nr. 22 vom 30. Oktober 2023
Erscheinungsweise: 14-tägig
23. Jahrgang

Liebe Leserinnen und Leser,

Eine neue Aktivistenszene nimmt nun den Kampf gegen den Klimawandel über die Börse auf!

So jedenfalls lautet die Wunschs Schlagzeile, die Wilhelm Möller gerne über sich und seinen Fonds **Fight For Green R (WKN A3DK5M)** lesen würde. Diesem Wunsch kommen wir gerne nach, denn dieses Fondskonzept, welches wir Ihnen heute näher vorstellen möchten, ist definitiv sehr interessant und folgt dem Motto „Gemeinsam für das Klima und gegen die Zeit!“.

Wilhelm Möller ist mit 23 Jahren einer der jüngsten Fondsmanager Deutschlands. Bereits im Kindesalter war er im NAJU (Jugendbund des NABU), ging auf die „Umweltschule in Europa“ und engagierte sich 2019 in der FFF-Ortsgruppe Leipzig. Neben seinem Engagement in Sachen Artenschutz und Klimaschutz studierte er Jura an der Universität Leipzig, welches er mit Prädikat in den Fächern Steuerrecht und Unternehmensrecht abschloss. Neben und nach dem Studium ist er seit 2019 ehrenamtlich Finanzvorstand des Akademischen Börsenvereins Leipzig, Mitglied des Streitpunkts Leipzig (Debatierclub), ehrenamtlich tätig im BVH und zertifizierter ESG EFPA-Advisor. Als Finanzvorstand verwaltete er das Vereins-Depot des regionalen Börsenvereins („ABV“). Er baute neben seiner Examensvorbereitung die Advanced Sustainable Investment GmbH auf und legte am 07.07.2022 den genannten Fonds auf. Nach seinem Studium ist er nach Hamburg gezogen, um zusätzlich die Stellen zum Head of Sustainability der HÖVELRAT Holding AG (Mutter) und Nachhaltigkeitsbeauftragter der PROAKTIVA GmbH (Tochter), dem Haftungsdach des Fonds, auszuüben.

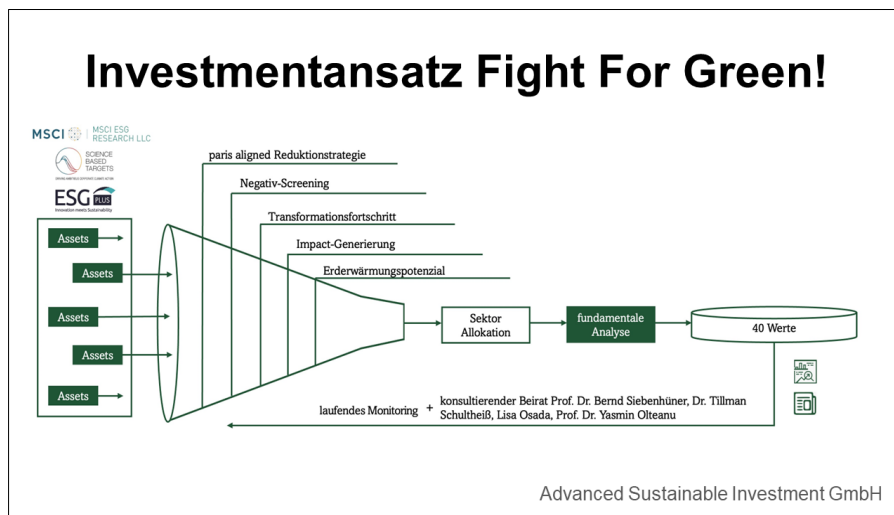
ist er seit 2019 ehrenamtlich Finanzvorstand des Akademischen Börsenvereins Leipzig, Mitglied des Streitpunkts Leipzig (Debatierclub), ehrenamtlich tätig im BVH und zertifizierter ESG EFPA-Advisor. Als Finanzvorstand verwaltete er das Vereins-Depot des regionalen Börsenvereins („ABV“). Er baute neben seiner Examensvorbereitung die Advanced Sustainable Investment GmbH auf und legte am 07.07.2022 den genannten Fonds auf. Nach seinem Studium ist er nach Hamburg gezogen, um zusätzlich die Stellen zum Head of Sustainability der HÖVELRAT Holding AG (Mutter) und Nachhaltigkeitsbeauftragter der PROAKTIVA GmbH (Tochter), dem Haftungsdach des Fonds, auszuüben.

Die Advanced Sustainable Investment GmbH (ASI GmbH) wurde am 21.06.2021 gegründet, mit dem Ziel, DAS nachhaltige Finanzprodukt für die Kapitalmärkte zu sein.

Selbstredend wurde der **Fight For Green R** als SFDR 9 Fonds lanciert. Gem. ISS-Rating erhält der Fonds 5 Sterne, ebenso bei Morningstar 5 Globen und MSCI ESG vergibt ein AA. Der Impact in dieser Strategie erfolgt auf unterschiedlichem Weg, jedoch mit

demselben Ziel: Einhaltung des Pariser Klimaschutzabkommens! Dabei werden folgende Punkte umgesetzt:

- A) Reduzierung der absoluten CO₂-Emissionen
- B) Stilllegen von CO₂-Emissionsrechten aus dem regulierten EU -Markt
- C) Teilnahme an Hauptversammlungen
- D) Unterstützung von NGOs, mit denen Kooperationen gepflegt werden



Der Fonds ist als globaler Aktienfonds konzipiert mit dem Fokus auf Unternehmen, welche sich gerade in der Transformation hin zum Pariser Klimaschutzabkommen befinden. Das Anlageziel folgt dem nachhaltigen Investitionsziel: CO₂-Reduktion um 7 % p.a. unter Berücksichtigung der jeweiligen Gewichtung der Einzelwerte im

Fonds. Als Benchmark dient der MSCI World Index. Ziel ist eine mittel- bis langfristige Outperformance gegenüber der Benchmark unter gleichzeitiger CO₂-Reduzierung. Das Anlageuniversum ist global und sektorübergreifend überwiegend im Mid- und Large-Cap-Bereich angesiedelt. Derivate werden im Rahmen des Managements nicht eingesetzt. Das Portfolio wird aus 40 Werten gebildet, welche quartalsweise einem Rebalancing unterzogen werden. Um eine adäquate Diversifikation zu gewährleisten und eine objektive Vergleichbarkeit zur Benchmark (über 1.500 Titel) herzustellen, wird als Vergleichskriterium die Sektorallokation nach GICS (Global Industry Classification Standard) des MSCI World annähernd repliziert. Auf die Frage nach Unterschieden zu etwaigen Mitbewerbern erklärt uns der Manager: „Neben einer ganzen Reihe von direkten und indirekten Impacts setzt der Fonds ein aktives Management voraus. Das Fondsmanagement muss die Entwicklung der CO₂-Emissionen der einzelnen Werte in die Zukunft projizieren bzw. schätzen und steht deshalb laufend im Kontakt mit den CSO (Chief Sustainability Officer, Head of ESG etc.) der jeweiligen Unternehmen.“

Sollte im Unternehmen kein eigenes Ressort hierfür vorhanden sein, wird der Investor Relations Bereich kontaktiert.“ Darüber hinaus lässt er uns wissen: „Der Fonds ergänzt die CO2-Reduktion im nachhaltigen Investitionsziel um ein umfangreiches Negativ-Screening, welche deutlich schärfer als die BVI-Mindeststandards und die Zielvorgaben des deutschen Zielmarkts seitens der BaFin sind (beispielsweise Atomkraft). Zudem darf sich der Fonds aus regulatorischen Gründen nicht in Russland und China engagieren. Da der Fonds sektorübergreifend investiert, folgt er den Marktzyklen. Da er allerdings nicht im Bereich fossiler Brennstoffe (Kohle, Öl und Gas) sowie nicht im Rüstungs- und Verteidigungssektor investiert ist, kann er in Zeiten eines Kriegsausbruchs die Kursentwicklung solcher Werte nicht abbilden. Ebenfalls sind Investments im Bankensektor (Versicherer, Börsen oder Finanzdienstleister hingegen schon) aus ESG-Gesichtspunkten fast immer ausgeschlossen.“

Der Weg ins Portfolio ist kein einfacher, es müssen hierzu diverse Hürden genommen werden!

Fight For Green - R	
WKN	A3DK5M
Auflagedatum	07.07.2022
Fondsvolumen	9,92 Mio Euro per 16.10.2022
Verantwortlich	Advanced Sustainable Investment GmbH
Peergroup	Lipper Global Equity Global
Kontakt	www.advanced-sustainable-investment.de

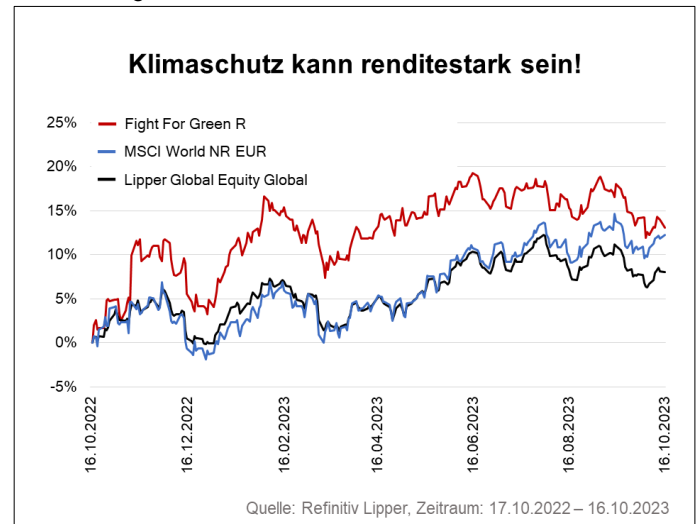
Hierzu erklärt uns Willhelm Möller: „Die Auswahl der Titel folgt in drei Schritten: (1) zunächst passiert das Anlageuniversum den ESG-Prozess (insgesamt 5 Schritte). (2) Im Anschluss findet eine Sektorallokation für die Einzelwerte statt.

(3) Sodann werden die Einzelwerte im Rahmen ihres Sektors einer Peergroup-Analyse unterzogen. Sollte eine Position im Fonds verkauft werden, muss im jeweiligen Sektor nach einer Alternative gesucht werden (Top Down).“ In ESG-Hinsicht stehen dem Management folgende Datenbanken zur Verfügung: MSCI ESG Manager, ESG Plus, Science Based Targets und die Non Financial Statements der Einzelwerte. Ergänzt wird dieser Prozess durch quartalsweise stattfindende Beiratssitzungen.

Kurzer Exkurs zur sehr umfangreichen ESG-Analyse:

Diese erfolgt in 5 Selektionsschritten, erklärt uns der Manager: „Zunächst wird mithilfe der Science Based Targets Datenbank nach Unternehmen gesucht, welche eine valide und mit dem Pariser Klimaschutzabkommen konforme Reduktionsstrategie aufweisen. Nachfolgend wird das Negativ-Screening über die MSCI-Datenbank durchgeführt. Im Anschluss wird in den Non Financial Statements der Unternehmen und in der CDP-Datenbank verfolgt, wieviel der Strategie das Unternehmen bereits erreicht hat. Dabei sind Unternehmen, die ihre Ziele bereits erreicht haben, uninteressant für den Fonds. Im nächsten Schritt tritt man dann mit möglichen Unternehmen in Kontakt, um näheren Einblick zu gewinnen, um so Emissionen projizieren zu können. Im letzten Schritt findet eine Rücküberprüfung für den gesamten Fonds statt, dass dieser in seiner Gesamtheit ein Erdwärmungspotenzial von 1,5 % bzw. deutlich unter 2 % ausweist. Die 7 % CO2-Reduktion müssen dabei zu vier Stichtagen im Jahr der KVG nachgewiesen werden. Dieser komplexe Prozess ist komplett systematisch aufgebaut.“ Auch im Bereich der fundamentalen Analyse folgt man einem umfangreichen Prozess. Hierzu lässt uns der Manager wissen: „In fundamentaler Hinsicht wird Seeking Alpha für Nachrichten und ein Earningskalender gepflegt, ein Dividendenkalender unterhalten und eigene Tools auf Excel-Basis für das Peergroup-Verfahren verwendet, wobei die Daten hier aus den IR-Bereichen der Unternehmen heruntergeladen werden. Hierbei wird ein Score (sog. ASI-Score)

ermittelt, welcher sich aus den Themen Liquidität (1 Punkt), Solvenz (1 Punkt), Volatilität (1 Punkt), Profitabilität (3 Punkte), Bewertung (3 Punkte) und ein qualitatives Kriterium (z.B. Prognoseerhöhung, entscheidendes Event) mit einbezogen. Die Zielwerte für die einzelnen Punkte sind branchenabhängig - d.h., diese können je nach Sektor variieren.“ Die Summe der Punkte ergeben dann entsprechend eine Handlungsempfehlung: 9-10 = Strong Buy, 7-9 = Buy, 6-7 = Hold und unter 6 = Sell. Ergänzt wird dieser Prozess durch ein quartalsweises Rebalancing. Das Portfolio wird laufend überwacht und monatliche Anlageausschussitzungen ergänzen das Vorgehen. Es bestehen keine Gewichtungsgrenzen. Währungen werden nicht abgesichert, sodass sowohl ein USD- als auch ein EUR-Konto bestehen. Andere Fremdwährungskonten werden taggleich über EUR ausgeglichen. Einzelne Positionen werden sukzessive aufgebaut und Verkäufe erfolgen entweder aus ESG-Gründen (Grenzverletzungen), aus fundamentalen Gründen (zu niedriger ASI-Score innerhalb der Peergroup) oder im Rahmen des Rebalancings.



Lassen Sie uns einen Blick auf die bisherigen Ergebnisse werfen!

Der Fonds ist noch sehr jung, insofern macht eine reine Ergebnisbetrachtung fast (noch) keinen Sinn. Im Chart oben sehen Sie die Entwicklung des Fonds vs. des MSCI World NR EUR und der Vergleichsgruppe, in diesem Fall Lipper Equity Global über ein Jahr per 16.10.2023. Per Ende September lag der Fonds YTD bei einem Plus von 8,83 % hinter der Benchmark, die im gleichen Zeitfenster ein Plus von 12 % erzielt hat, während die Vergleichsgruppe bei einem Plus von 7,91 % liegt. Über 12 Monate liegt der Fonds bei einem Plus von 14,85 %, der Index bei 12,84 % und die Vergleichsgruppe bei 8,71 %. Auch das Sharpe Ratio von 1,0 ist sehr gut und der maximale Drawdown lag mit -4,04 % bei einer Volatilität von 11,05 % absolut im Rahmen. Im Vergleich zum Fonds liegt der maximale Drawdown beim MSCI World NR EUR bei -7,62 % und die Volatilität bei 12,66 %. Insgesamt sind die mit dieser Strategie erzielten Ergebnisse definitiv sehenswert und gerade unter Chance-Risiko-Gesichtspunkten kann der Fonds überzeugen. Wir sind gespannt, wie sich der Fight For Green R in der Zukunft schlagen wird. Der Manager ist davon definitiv überzeugt und sagt „Dass sinkende CO2-Emissionen sich positiv auf die Geschäftsentwicklung auswirken können, ist keine Illusion, sondern längst Realität. Der bevorstehende CO2-Grenzausgleichsmechanismus (CBAM), der bereits bestehende Europäische Emissionshandel ETS 1 und bevorstehende ETS 2 bilden hierbei das juristische Fundament.“

Ein Blick ins per 16.10.2023 rund 10 Mio. Euro große Portfolio zeigt folgendes Bild:

Rund 7,3 % des Fondsvolumens sind aktuell in Cash geparkt, 92,6 % in Aktien. Regional machen Titel aus den USA mit 39,7 % die größte Position aus, 17,7 % entfallen auf Titel aus Deutschland und auf Aktien aus Norwegen entfallen rund 8 % der angelegten Gelder. Sektoral ist man mit 9,2 % in Titeln der Industrie investiert, auf Finanzwerte entfallen rund 8,3 % und auf den Sektor Halbleiter 7,4 % des Fondsvolumens. **Fazit:** Vom Fridays for Future-Aktivist zum Fondsmanager ist eine spannende Geschichte. Obgleich sich inhaltlich nichts ändert, sind es die eingesetzten Mittel, die sich unterscheiden. Und diese sind in unseren Augen im konstruktiven Fondsmanagement deutlich besser und produktiver aufgehoben wie eher destruktiv auf der Straße. Ein überzeugendes Konzept mit klarer Strategie, ein sehr sympathischer Macher mit trotz des jungen Alters viel Know-how, hoher Kompetenz und Offenheit passen gut zusammen. Kleiner Tipp: Den Fonds gibt es auch in einer kostengünstigeren I-Tranche, die aktuell noch ohne Mindestanlage zu kaufen ist.

Die Top Ten per 16.10.2023

EUR Bankguthaben	4,89 %
Novo-Nordisk AS Navne-Aktier BDK 0,1	3,15 %
Storebrand ASA Navne-Aksjer NK 5	3,14 %
Siemens AG Namens-Aktien o.N.	2,98 %
Capgemini SE Actions Port. EO 8	2,94 %
S'pore Telecommunications Ltd. Registered Shares SD -.15	2,89 %
London Stock Exchange Group PLC Reg. Shares LS 0,069186047	2,87 %
Moody's Corp. Registered Shares DL-.01	2,85 %
Givaudan SA Namens-Aktien SF 10	2,83 %
Dürr AG Inhaber-Aktien o.N.	2,75 %

Advanced Sustainable Investment GmbH

Bis zur kommenden Ausgabe verbleiben wir herzlichst

„Der unzufriedene Mensch findet keinen bequemen Stuhl.“

Benjamin Franklin

Michael Bohn

Markus Kaiser

Werner Lang

DER FONDS ANALYST ist ein zweimal monatlich erscheinender Informationsdienst für professionelle Investmentstrategien in internationalen Aktien-, Renten- und Spezial-Fonds! In Auftrag gegeben durch die Greiff Research Institut GmbH, ein Analyseinstitut für fondsbasierte Anlagestrategien. Geschäftsführer: Markus Kaiser. Verantwortlicher Redakteur: Michael Bohn, Leitung Fondsanalyse und Redaktion (ViSdP) • weitere Redakteure: Werner Lang, Markus Kaiser • Verlag: B-Inside International Media GmbH, Christaweg 42, D-79114 Freiburg i.Br. • Geschäftsführer: Arno Ruesch • HRB 270560 • USt.-Id.-Nr.: DE 197501802 • Tel. 0761/45 62 62 122, Fax: 0761/ 45 62 62 188. Der Abonnementpreis beträgt EUR 29,50 inkl. MwSt. im Monat inkl. Versandkosten

Disclaimer: Die in diesem Brief veröffentlichten Angaben beruhen auf Quellen, die wir als seriös und verlässlich einschätzen. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationsquellen kann nicht übernommen werden. Weder unsere Musterdepots noch Einzelanalysen zu bestimmten Wertpapieren stellen eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Produkten dar. Der Newsletter darf deshalb nicht als persönliche oder auch allgemeine Beratung aufgefasst werden, da darin lediglich die subjektive Meinung des Autors reflektiert wird. Leser, die auf Grund der in diesem Newsletter veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen, handeln vollständig auf eigene Gefahr und sollten sich in jedem Fall von ihrer Haus- bzw. Depotbank beraten lassen, inwieweit die vorgestellten Anlagen zum persönlichen Risikoprofil passen. Dieser Newsletter kann diese Beratungsfunktion nicht übernehmen. Des Weiteren können Verlag, Autor oder nahestehende Dritte Longpositionen in den besprochenen Anlagen eingegangen sein. In diesem Fall liegt ein Interessenskonflikt im Sinne der Marktmissbrauchsverordnung EU Nr. 596/2014 vor, den wir unten offenlegen. Bei den analysierten Wertpapieren oder derivativen Produkten handelt es sich um Anlagen mit überdurchschnittlichem Risiko. Insbesondere bei Optionsscheinen oder Auslandsaktien besteht das Risiko eines Totalverlustes. Eigenverantwortliche Anlageentscheidungen im Wertpapiergeschäft darf der Anleger deshalb nur bei eingehender Kenntnis der Materie in Erwägung ziehen. Weitere Details im Hinblick auf bestehende Risiken sowie weitere bestehende Eigenpositionen werden im ausführlichen Disclaimer, unter der Internetadresse www.derfondsanalyst.de/eigenpositionen offengelegt. Mit dem Bezug dieser Information erkennt der Leser diesen Disclaimer an und stellt den Verlag von allen Haftungs- und Gewährleistungsansprüchen frei.